

Difu-Fortbildung

Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

Regionalwirtschaftliche Effekte – Ausgleichsbedarfe und Ausgleichsinstrumente

Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus der kommunalen Verwaltung in den Bereichen Finanzen, Liegenschaften, Entwicklungsgesellschaften, Ratsmitglieder und Kammervereine (IHK, HWK)

Sowohl die Umsetzung einer lokalen Energiewende (z.B. 100% EE) als auch große Infrastrukturprojekte (z.B. BER) haben erhebliche Auswirkungen auf wirtschaftsstrukturelle Faktoren einer Region und die dadurch induzierten Entwicklungsprozesse. Dabei gibt es regelmäßig „Gewinner“ (z.B. durch Unternehmensansiedlungen) und „Verlierer“ (z.B. durch Fluglärm). Dadurch entstehen Konflikte, die die Entwicklung hemmen. Durch Transparenz über mögliche Vorteile und Nachteile der jeweiligen Entwicklungsprozesse wird erkennbar, in wie fern solche Vorhaben regionalwirtschaftlich sinnvoll sind und durch einen Ausgleich von Vor- und Nachteilen eine Optimierung möglich ist. Gegenstand des Seminars sind Beispiele für entsprechende Ausgleichsbedarfe, Überlegungen zu geeigneten Instrumenten und Erfahrungen mit der Lösung von Verteilungskonflikten in der kommunalen Praxis.

Das Seminar geht den Fragen nach:

- Was sind regionalwirtschaftliche Effekte? Welche konkreten Vor- und Nachteile können für Kommunen und Regionen entstehen?
- Wie können Verteilungskonflikte zwischen „Gewinner-“ und „Verliererkommunen“ gelöst werden?
- Mit welchen Methoden oder Modellen lassen sich Effekte und Ausgleichsbedarfe ermitteln?
- Welche Verfahren und Prozesse haben sich in der kommunalen Praxis bewährt?
- Welche Chancen bieten Ausgleichsinstrumente für Akzeptanz und Umsetzung von Großprojekten?

Im Seminar sollen Erkenntnisse aus der Praxis zusammengeführt und diskutiert werden. In einem World-Café besteht die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch zwischen den Seminarteilnehmer/innen.

Hinweis:

Selbstverständlich erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen können für die Teilnahme **Fortbildungspunkte** erhalten, ebenso die Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammer von Schleswig-Holstein sowie der Architektenkammer des Saarlandes. Bitte kontaktieren Sie uns frühzeitig, wenn Sie die Veranstaltung bei anderen Kammern anerkennen lassen wollen, so dass wir dies für Sie prüfen können.

8.–9. Dezember 2016 in Berlin

Donnerstag, 8. Dezember 2016

11.30 Begrüßung und Einführung in das Seminarthema

Dr. Stefan Schneider,

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Infrastruktur und Finanzen, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

Dipl.-Ing. Sandra Wagner-Endres,

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bereich Wirtschaft und Innovation, Difu, Berlin

11.45 Regionalwirtschaftliche Effekte

Dr. Stefan Schneider,

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Infrastruktur und Finanzen, Difu, Berlin

12.15 Regionalwirtschaftliche Effekte am Beispiel Flughafen BER

Dr. Johanna Schlaack,

Assoziierte Wissenschaftlerin, Think BerlIn, Center for Metropolitan Studies, TU Berlin

13.00 Mittagspause

14.00 Regionalwirtschaftliche Effekte durch Naturtourismus und Großschutzgebiete

Niklas Scheder M.Sc.,

Lehrstuhl für Geographie und Regionalforschung, Julius-Maximilians-Universität, Würzburg

14.45 Kaffeepause

15.15 Erfahrungen aus der Praxis (World-Café)

- **Tisch 1:** Regionalwirtschaftliche Effekte - WAS ist zu berücksichtigen?
- **Tisch 2:** Regionalwirtschaftliche Effekte - WER ist miteinzubeziehen?
- **Tisch 3:** Regionalwirtschaftliche Effekte - WIE kann ein Ausgleich zwischen „Gewinnern“ und „Verlierern“ aussehen?

16.30 Präsentation der Ergebnisse des World-Cafés

17.00 Ende des ersten Veranstaltungstages

Veranstaltungsleitung:

Dr. Stefan Schneider, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Infrastruktur und Finanzen, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin und
Dipl.-Ing. Sandra Wagner-Endres, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bereich Wirtschaft und Innovation, Difu, Berlin

Organisation:

Anja Kleppek, Assistentin, Bereich Fortbildung, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin



Freitag, 9. Dezember 2016

09.00 Begrüßung, Rückblick und Ausblick

Dr. Stefan Schneider,

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Infrastruktur und Finanzen, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

Dipl.-Ing. Sandra Wagner-Endres,

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bereich Wirtschaft und Innovation, Difu, Berlin

09.15 Berechnungsmodelle regionalwirtschaftlicher Effekte – Beispiel Wertschöpfungsrechner für Erneuerbare Energien

N.N.

10.30 Kaffeepause

11.00 Ausgleichsbedarfe und Ausgleichsinstrumente

Dr. Beate Hollbach-Grömig,

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bereich Wirtschaft und Innovation, Difu, Berlin

12.15 Umsetzung in die kommunale Praxis

Michael Müller,

Bereichsleiter, Stoffstrommanagement und Null-Emission, Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS), Umwelt-Campus Birkenfeld, Hochschule Trier, Birkenfeld

Marco Angilella,

Projektkoordinator, IfaS, Umwelt-Campus Birkenfeld, Hochschule Trier, Birkenfeld

13.30 Seminarabschluss

Dr. Stefan Schneider und Sandra Wagner-Endres,

Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

13.45 Get-Together und Mittagsimbiss

15.00 Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort:

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 13 – 15, (Eingang 14 – 15), 10969 Berlin

Hotelreservierung und Anfahrt:

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.



Teilnahmebedingungen

Anmeldung und Anfragen:

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **24. November 2016** an.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

Fax: 030/39001-268 • **E-Mail:** fortbildung@difu.de • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin; Anja Kleppek, Telefon: 030/39001-243

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst nach einer schriftlichen Zusendung der Anmeldebestätigung verbindlich ist, die Sie zeitnah erhalten. Wenn Sie keine Anmeldebestätigung innerhalb von 14 Tagen erhalten sollten, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. Bitte überweisen Sie die Veranstaltungsgebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Sie erklären sich als Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Ihre Anmeldedaten für die Teilnehmer- und Adressverwaltung gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Rahmen einiger Difu-Veranstaltungen Foto- und Filmaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden.

Gebühr: Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwenderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von **495,-** Euro.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen: Bei schriftlicher Abmeldung Ihrerseits nach dem **24. November 2016** und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr fällig. Die Veranstaltungunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Änderungsvorbehalte: Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen bis zu zwei Wochen vor dem angesetzten Termin abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich sein, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

➤ **Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmer/innen anerkannt.**

Anmeldung: „Regionalwirtschaftliche Effekte – Ausgleichbedarfe und Ausgleichsinstrumente“, 8.-9.12.2016 in Berlin

Name, Vorname, Titel	_____
Stadt, Amt/Institution	_____
Funktion	_____
Straße/Postfach	_____
PLZ, Ort	_____
Telefon	_____
E-Mail	_____
abweichende Rechnungsanschrift	_____
Datum, Unterschrift	_____